

1. Die Täubchen.

Einmal ging eine Mutter mit ihren Kindern auf den Hof hinaus, um den Tauben ihr Futter zu bringen. Die Kinder sahen mit Vergnügen zu, wie sie es ausstreute, und freuten sich noch mehr, wenn die Täubchen von allen Seiten herbeigesflogen kamen und es, mit dem rothen Schnäbelchen bald hierhin, bald dorthin pickend, sorgfältig auffasen, und sobald sie ein paar Körnchen aufgefressen hatten, das Köpfchen zum Himmel erhoben. „Warum blicken sie denn immer auf?“ fragten die Kinder. Die Mutter antwortete: „Sie sehen zum Himmel empor, von dem alle guten Gaben kommen; sie danken ihm für ihre Nahrung. So müßt auch Ihr, liebe Kinder, nicht vergessen, dem lieben Gott für Speise und Trank zu danken.“

2. Das junge Reh.

In der Nähe eines Waldes spielte auf einem Kleeefelde, lustig umherspringend, ein junges Reh, welches noch nie einen Jäger gesehen hatte. Auf einmal knallte ein Flintenschuß. Schnell und Schönte, Kindergeschichten.